

Sein erstes "Du"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-462842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fastnacht-Gesellschaft Zürich

Sonntag/Montag, 9. und 10. März 1930
(einigermassen günstige Witterung vorausgesetzt)

Großer

Fastnachts-Umzug

mit Prämierung von Wagen und
größerer Gruppen

Besammlung je nachmittags 2 Uhr am Alpenquai
(Spitze Bürkliplatz)

Einzug Prinz Carneval 2 Uhr 30 Minuten.
Abmarsch punkt 3 Uhr.

Betreffend Marschroute verweisen wir auf das offizielle Programm, das auf der Straße zum Verkauf gelangt. Die konkurrierenden Gruppen und Einzelmasken sind verpflichtet, an **beiden** Umzügen teilzunehmen und angehalten, die mit unserm Plakat versehenen Restaurants und Cafés zu besuchen.

Bei Abhalten des Umzuges wird auf dem Uraniaturm je vormittags 10 Uhr eine große Fahne aufgezogen. Bei zweifelhafter Witterung wird darüber die Telefon-Zentrale Auskunft geben.

Fastnachts-Abzeichen-Verkauf Fr. 1.—
zugunst. von tuberkulös gefährdeten armen Kindern im Kt. Zürich

Passepartout-Karten à Fr. 5.—
berechtigen zum freien Eintritt in folgende Groß-Restaurants:
Passage und St. Annahof, Kaufleuten, Metropol, Urania, Dancing du Lac, Bellevueplatz.
Die Karten sind in vorgenannten Lokalen erhältlich.

**DE G. WANDER'S
MALZZUCKER**

Das
alte gute
Hustenmittel
Überall erhältlich

Rückkehr vom Fest.

«Wissen Sie nicht, dass Sie sich ruhig zu verhalten haben, wenn Sie nach Hause gehen?»

«Jawoll — aber wer sagt Ihnen denn, dass ich nach Hause gehe?»

*

Rentierdasein.

«Die Post ist heutzutage wirklich fix. Um 4 Uhr haben wir die Verlobungsanzeigen meiner Tochter versandt und um sechs Uhr waren schon die ersten Gläubiger meines Schwiegersohnes da!»

*

Die Entlassung.

«Warum haben Sie denn Ihre Stellung bei Hummel und Mückenbein verlassen?»

«Ja, sehen Sie, das war so eine Sache. Die Leute taten etwas, was mir nicht gefiel!»

«Sehen Sie mal an! Was haben die denn gemacht?»

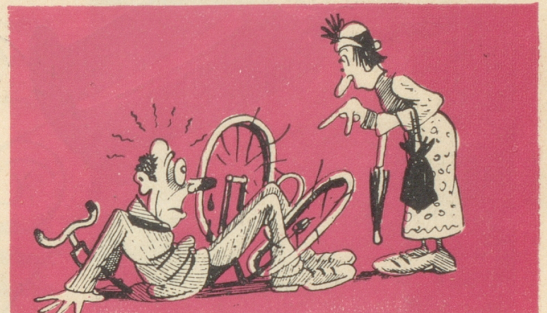
«Sie kündigten mir!».

*

Sein erstes «Du».

Tante: «Wie weit bist du den eigentlich mit deinem Administrator? Hat er noch nicht «Du» zu Dir gesagt?»

Nichte (selig): «Heute ist er zum ersten Male damit herausgeplatzt, Tantchen! Er fragte mich nämlich: Wieviel kriegst du eigentlich mit, Leni?»



— Um Gotteswillen, haben Sie etwas gebrochen, Sie Armer?

— Ich befürchte ja, meine gute Dame.

— Oh, und was denn?

— Meinen **CARAND'ACHE-**
Bleistift in der Tasche!

Grosser Masken Kostüm-Ball

Montag, 10. März 1930, abends 8 Uhr
in sämtlichen dekorierten Räumen des

CORSO THEATERS

Ununterbrochene Tanz-Gelegenheit

Vier Musikkapellen
worunter Artilleriemusik „ALTE GARDE“ (Direktion H. Brändli)
sowie CORSO-Theaterkapelle

Masken-Prämierung
ca. Fr. 8000.— in bar

Eintritt: Herrenkarte Fr. 8.—, Damenkarte Fr. 5.—, Gruppenkarte Fr. 2.—.
Für die Ballbesucher ist das Fastnachtsabzeichen obligatorisch!

„Fa-Ge-Zü-Ba“



VORHER **Graue Haare?**

Durch die Anwendung von SAGINA, dem bewährten Haarpflegemittel, erhalten Ihre grauen Haare in 3-4 Tagen die Jugendfarbe wieder.

SAGINA

NACHHER

hilft allen und hilft auch Ihnen! Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Parfümerien. — Wo nicht, durch SAGINA-Generaivertrieb: Hermann Lutz, Zürich 15, Postf. Unterstraße. Eine Originalflasche SAGINA kostet nur Fr. 6.50, per Nachnahme Fr. 6.90.

Frauen
welche an
Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervö- en Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden, schicken ihr Wasser (Urin) an das

Medizin- und Naturheilmstitut
Niederurnen (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Schöne Tapeten
von
R. Heusser
Tapetengeschäft
St. Gallen
WEBER GASSE

Das Haar wächst

von den Substanzen, welche die Haarwurzel dem Säftekreislauf entnimmt. Oftmals fehlen dem Blute die für das Haar nötigen Substanzen und sie müssen dem Organismus zugeführt werden durch eine Kur mit **Humagsolan** Prof. Dr. Zuntz, dem einzigen positiv auf dem natürlichen Wege haaraufbauend wirkenden Haarnährmittel.

Nachweisbar sehr weit über 2000 Aerzte bestätigen seine Wirksamkeit! Schreiben daher auch Sie sofort um die unverbindliche Gratiszusendung der Aufklärungsschrift Nr. 34 nebst interessanter Gutachtenliste an das

Humagsolan-Dépôt, Melide.